



## Beispiel Kommunale Wärmeplanung Neubauquartier mit Vorbildcharakter



### Das Projekt

Die Hansestadt Uelzen hat bei der Entwicklung des Neubauquartiers „Im Deinefelde“ Aspekte des Klimaschutzes in den Mittelpunkt gestellt. Basis dafür ist das Klimaschutzkonzept von 2014, das die erheblichen CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale im Gebäudebereich aufzeigt.

Der Bebauungsplan für die 19 Wohnbaugrundstücke schließt den Einsatz der fossilen Brennstoffe Öl und Gas für die Wärmeversorgung explizit aus. Die textliche Festsetzung im B-Plan dazu lautet: „Ausschluss bestimmter luftverunreinigender Stoffe (§9(1) Nr. 23 a BauGB) Die Verwendung fossiler Brennstoffe (Kohle, Erdgas und Erdöl) ist unzulässig.“

Parallel dazu werden die Grundstückskäufer über einen Städtebaulichen Vertrag verpflichtet, einen Effizienzstandard von mindestens KfW 55 einzuhalten. Für bessere Energiestandards gewährt die Kommune Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro je Gebäude. Die über 100 Bewerber für Grundstücke wurden im Vorfeld schriftlich und über ein Online- Seminar zum Thema „energieeffizientes Bauen“ informiert. Da die Nachfrage nach diesen Grundstücken sehr hoch ist, werden die Bauplätze im Losverfahren vergeben.

Stadtverwaltung und Politik wurden bei der Entscheidung durch Experten beraten. Eine Umfrage unter potenziellen Käufern gab der Stadt die Sicherheit, dass Klimaschutzauflagen auf potentielle Bauinteressenten nicht abschreckend wirken. Die getroffenen Festlegungen dienen nun als Blaupause für die Entwicklung weiterer Neubaugebiete.

### Zahlen und Fakten

- › Bau von 19 nachhaltigen Heizungsanlagen zur Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien
- › Beratung von mehr als 200 Kaufinteressenten zu den Möglichkeiten einer erneuerbaren Energieversorgung
- › Zusätzliche kommunale Förderung für besonders energieeffiziente Gebäude

#### Kontakt – Projekt

Hansestadt Uelzen  
Klimaschutzmanagement  
Karina Timmann & Laura Elger  
Telefon: 0581-8006316  
E-Mail: klimaschutz@stadt.uelzen.de

#### Kontakt – KEAN

Ruth Drügemöller  
Telefon: 0511 897039-27  
E-Mail: ruth.druegemoeller@  
klimaschutz-niedersachsen.de